Abdullah Syed Muhammad Ausaf

Erlebnis mit neuen Herausforderungen

Es stellt sich die Frage, warum ich überhaupt Deutsch lernte? Nachdem ich erfolgreich mein Abitur in Saudi Arabien absolvierte, schlugen mir meine Brüder vor, in Deutschland zu studieren, weil Deutschland ein preisgünstiges und hochqualifiziertes sowie weltweit anerkanntes Studium bietet. Meine Eltern boten mir an, mich in den ersten zwei Jahren beim Erlernen der deutschen Sprache und beim Studium finanziell zu unterstützen. Dieser Vorschlag und dieses Angebot trafen mich mitten ins Herz und ins Hirn, und ich war sehr begeistert sowie interessiert an dieser Herausforderung. Dann nahm ich die neue Herausforderung in meinem Leben an und lernte sechs Monate lang Deutsch von 0 an der Goethe-Instituite. Ich lernte Deutsch als neue Fremdsprache täglich 12 Stunden lang in drei Teilen. Der erste Teil bestand darin, 6 Stunden lang Deutsch zu hören und 4 Stunden lang Zeitungen und Zeitschriften in Blättern abzuschreiben, um mich an die Buchstaben und Wörter zu gewöhnen. Die restliche Zeit las ich in meinem Zimmer verschiedene Artikel laut vor. Während dieser Zeit beantragte ich mein Visum bei der deutschen Botschaft und erhielt die Erlaubnis, in Deutschland zu studieren, wobei ich mein Zertifikat B1, eine Bescheinigung über die Teilnahme an Deutschkursen, einen Studienplatz an der Universität in Deutschland sowie die erforderlichen Dokumente vorlegte. Die Reise begann mit Begeisterung und Aufregung wieder in Deutschland mit dem weiteren Lernen der deutschen Sprache. Dort konnte ich verschiedene Studenten mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen kennenlernen. Nachdem ich den Deutschkurs erfolgreich bestand, nahm ich zum ersten Mal an der Aufnahmeprüfung im Studienkolleg Bochum teil und fiel leider durch. Aber ich gab nicht auf und lernte Tag und Nacht für sie und legte sie dann im zweiten Versuch ab. Anschließend schloss dann mein Studienkolleg mit dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt erfolgreich ab. Im Anschluss daran studierte ich Informatik in deutscher Sprache an der Fachhochschule Aachen und absolvierte mein Studium mit den Schwerpunkten IT-Sicherheit und Softwaretechnik in der Regelstudienzeit. Dieser Erfolg war am Anfang ziemlich unglaublich, da ich

neben meinem Vollzeitstudium 20 Stunden wöchentlich arbeiten musste, um meinen Lebensunterhalt und die Studiengebühren zu finanzieren. Außerdem musste ich Lebensmittel einkaufen, für mich selbst kochen und gleichzeitig verschiedenen Aktivitäten unternehmen. Nach meinem Abschluss gönnte ich mir einen dreimonatigen Urlaub und flog in die USA, um bei meiner Familie zu sein und eine schöne Zeit zu verbringen. In der Zwischenzeit suchte ich nach einem Job in Deutschland und führte 20 Vorstellungsgespräche auf Deutsch durch. Nach mehreren Versuchen und Absagen sowie einigen Zusagen bekam ich ein Jobangebot bei einer weltweit bekannten Firma EY im Bereich Cybersecurity. Jetzt arbeite ich bei EY als Cybersecurity Consultant und bin sehr froh, mit "Smart People" zusammenzuarbeiten. Ich lernte aus meiner Herausforderung, dass ich immer meine Lieblingsdinge opferte, um meine Ziele zu erreichen. Außerdem musste ich mein gewohntes Umfeld verlassen, um aus meiner Komfortzone herauszukommen und dadurch über mich selbst hinauszuwachsen sowie fokussiert auf die Ziele zu arbeiten. Ich würde allen jungen Menschen empfehlen, ihr Studium in Deutschland fortzusetzen und diese Chance zu nutzen und sich mit wertvollen Dingen zu beschäftigen, denn in dieser Zeit haben sie volle Energie, Motivation und können alles Neue lernen sowie sich neuen Herausforderungen stellen.

Experience with new challenges

The question arises, why did I learn German in the first place? After I successfully completed my high school diploma in Saudi Arabia, my brothers suggested that I study in Germany because Germany offers affordable and highly qualified studies that are recognized worldwide. My parents offered to support me financially during the first two years of learning the German language and studying. This suggestion and offer hit me right in the heart and brain, and I was very excited as well as interested in this challenge. Then I accepted the new challenge in my life and learned German from 0 at Goethe-Instituite for six months. I learned German as a new foreign language for 12 hours a day in three parts. The first part consisted of listening to German for 6 hours and writing down newspapers and magazines in sheets for 4 hours to get used to the letters and words. The rest of the time I read various articles aloud in my room. During this time, I applied for my visa at the German embassy and received permission to study in Germany, presenting my B1 certificate, a certificate of attendance at German courses, a place at the university in Germany, and the necessary documents. The journey began with enthusiasm and excitement back in Germany with further learning of the German language. There, I was able to meet different students with different cultural backgrounds. After successfully passing the German course, I took the entrance exam at the Studienkolleg Bochum for the first time and unfortunately failed. But I did not give up and studied day and night for it and then passed it in the second attempt. Afterwards, I then successfully completed my Studienkolleg with a focus on mathematics and natural sciences. After that, I studied computer science in German at the University of Applied Sciences in Aachen and graduated with majors in IT security and software technology in the standard period of study. This success was quite unbelievable at the beginning, because I had to work 20 hours a week besides my full-time studies to finance my living and the tuition fees. I also had to buy groceries, cook for myself, and do various activities at the same time. After graduation, I treated myself to a three-month vacation and flew to the U.S. to be with my family and have a good time. In the meantime, I looked for a job in Germany and conducted 20 interviews in German. After several attempts and rejections as well as some acceptances, I got a job offer at a worldwide known company

EY in the field of Cybersecurity. Now I am working at EY as a Cybersecurity Consultant and I am very happy to work with "Smart People". I learned from my challenge that I always sacrificed my favorite things to achieve my goals. Also, I had to leave my usual environment to get out of my comfort zone and as a result, I outgrew myself as well as worked in a focused manner to achieve the goals. I would recommend all young people to continue their studies in Germany and take this chance to work on valuable things, because they have full energy, motivation and can learn everything new as well as face new challenges.